

L00282 Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, [12.? 11. 1893]

,IX. FRANKGASSE 1.

Sehr geehrter Herr Doktor,  
ich habe Das Märchen vor etwa 3 Monaten Ihrer Aufforderung nach an den Verleger Hrn FISCHER gesandt. Seither habe ich 3mal versucht, von diesem Herrn eine  
5 Antwort zu erhalten – leider vergebens.  
Ich muss mich doch weiter an den Redakteur wenden, und erfuche Sie, die Beantwortung meiner Fragen oder die Rücksendung meines Manuscripts umso schleuniger veranlassen zu wollen, als die Aufführung des Stückes in etwa 14 Tagen im Dtsch. Volkstheater stattfindet.  
10 Mit ausgezeichneter Hochachtung

Dr Arthur Schnitzler

- ✉ Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Ból.Pis 1771.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 535 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
↳ 1) *Germanica Wratislaviensis* (1987) Nr. 77, S. 465.  
2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Berlin: Weidler 2010, S. 694.

<sup>1</sup> *Frankgasse 1*] Die Übersiedlung in sein neues Zuhause fand am 14.11.1893 statt. Die Antwort Bölsches, der den Brief aus Friedrichshagen nach Zürich nachgesandt bekam, stammt vom 16. 11. 1893. Aufgrund der Verzögerung durch die Post ist der 12. 11. 1893 als Absendetag plausibel.

<sup>2</sup> etwa 3 Monaten] Am 25. 7. 1893, siehe Arthur Schnitzler an Samuel Fischer, 25. 7. 1893.

<sup>8-9</sup> in etwa 14 Tagen] am 1. 12. 1893